

BTW-Präsident Klaus Laepple:

Laudatio

anlässlich der Verleihung des Innovationspreises 2005

der Deutschen Tourismuswirtschaft an Seine Hoheit General Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum, Crown Prince of Dubai,

am 5. Dezember 2005, Hotel Adlon, Berlin

Exzellenzen,

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Ziel des Tourismusgipfels ist es, Denkanstöße zu geben, Chancen und Herausforderungen unserer Branche aufzuzeigen. Herausragende Projekte prämiert der BTW seit fünf Jahren mit dem Innovationspreis der Deutschen Tourismuswirtschaft.

Die Preisträger eint Weitsicht, Mut, Entschlossenheit und Erfolg. Der Innovationspreis 2000 ging an Dr. Michael Frenzel, heute Vorstandsvorsitzender der TUI AG. Der BTW hat ihn für den entschlossenen Umbau des Energie- und

Stahlkonzerns Preussag AG in einen Touristikkonzern geehrt. 2001 ehrte der BTW Paul M. McManus, President and CEO der Leading Hotels of the World für die Schaffung der „Luxury Alliance“. Dies ist ein internationales, branchenübergreifendes und zielgruppenexklusives Marketing-Konzept. Der Innovationspreis 2002 ging an Airbus Industries für die Konzeption und Umsetzung des Großraumflugzeugs A 380. Das Projekt schien gewagt. Heute avanciert das Flugzeug zum Bestseller.

2003 überreichte der BTW den Innovationspreis an Hartmut Mehdorn. Gewürdigt hat der Bundesverband damit die Überführung der Deutschen Bahn vom staatlich geführten Betrieb zu einem privatwirtschaftlichen Dienstleistungskonzern. Aktuell kann ich dazu nur sagen: Die Bahn soll wirtschaftlich wie ein Unternehmen handeln. Da will die politische Einflussnahme auf Einzelentscheidungen genau überlegt sein. Man könnte meinen, die Bahn reformiert sich schneller, als es manchem Politiker recht ist.

Im vergangenen Jahr zeichnete der BTW die Europa-Park Freizeit- und Familienpark Mack KG in Rust aus. Familie Mack hat ihr 1780 gegründetes Fahrgeschäft zum größten Freizeitpark Deutschlands entwickelt. Dieses badische Musterunternehmen erregt weltweit Aufsehen und zählt zu den Triebfedern in den Entwicklung neuer Freizeitparks, übrigens auch im Land des Preisträgers 2005.

Meine Damen und Herren,
Ziele setzen, Neues wagen, der gesamten Branche einen Impuls geben – dies charakterisiert auch den diesjährigen Preisträger. Der Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft ehrt ein Land mit Vorbildfunktion für die deutsche und die internationale Reisebranche. Der Innovationspreis 2005 der Deutschen Tourismuswirtschaft geht an Seine

Hoheit General Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum, Crown Prince of Dubai, U.A.E. Minister of Defence, Chairman of the Department of Tourism and Commerce Marketing.

Der Kronprinz musste seine Teilnahme am Tourismusgipfel leider kurzfristig absagen. Ich freue mich, dass ich an seiner Stelle Seine Exzellenz Khalid A. bin Sulayem, Director General des Department of Tourism and Commerce Marketing (DTCM) der Regierung Dubais begrüßen darf.

Der BTW würdigt mit dem Innovationspreis 2005 eines der weltweit größten Investitionsprogramme in der Tourismuswirtschaft. Das Hotel Burj al Arab – Sie kennen das stilisierte Segel – steht als höchstes Hotel der Welt mit herausragendem Komfort exemplarisch für den kühnen Aufbruch Dubais. Die künstlichen Inseln The World sowie The Palm, Jumeirah, Jebel Ali und Deira stellen neue Elemente der Entwicklung eines Reiseziels dar, ebenso wie Dubai Marina, die intelligente Stadt am Wasser mit hohem Freizeitwert.

Der auf 120 Millionen Passagiere pro Jahr ausgelegte Flughafen-Neubau Jebel Ali Airport zeigt die großen Erwartungen, die Dubai mit seiner Expansion als Reiseziel und Drehkreuz verbindet. Zusammen mit vielen weiteren Bauprojekten wie der geplante, mit 800 Metern höchste Wolkenkratzer der Welt, Burj Dubai mit Industriegebieten, einem medizinischen Technologiezentrum und einem Logistikzentrum für Hilfsorganisationen ergibt sich das ganze Leitbild des Emirats.

Dubai erfindet sich neu. Dubai will die weltweit führende Tourismusdestination und Handelsdrehscheibe werden. Das arabische Emirat hat die Mobilität der Menschen als Schlüssel zum Wachstum in einer globalisierten Wirtschaft und zur Schaffung von Arbeitsplätzen erkannt. Das hat Vorbildcharakter.

Durch seine gezielten Investitionen in die Hotellerie und in die Luftfahrt hat sich Dubai zu einem der dynamischsten und hochwertigsten Reiseziele der Welt entwickelt. Das Arabische Emirat zählt heute für Deutschland zu den Reisezielen mit den höchsten Wachstumsraten. Das ist das Ergebnis entschlossener Investitionen, gezielten Marketings und der engen Zusammenarbeit mit der deutschen Tourismuswirtschaft.

Exzellenz, darf ich Sie nun auf die Bühne bitten. Symbolisch für die höchste Auszeichnung des BTW steht diese Marmorskulptur des Künstlers Lothar Beck aus Dresden. Sie trägt den Titel Durchwindung und stellt einen Spannungsbogen dar. Die Form symbolisiert die Dynamik Dubais. Bitte nehmen Sie die herzliche Gratulation der deutschen Tourismuswirtschaft entgegen und bestellen Sie dem Kronprinzen unseren herzlichen Glückwunsch.

Die deutsche Tourismuswirtschaft zollt der Entschlusskraft Dubais ihren Respekt. Meinen herzlichen Glückwunsch.